Verzeichniß

der am 20. März 1865 in der Reichsschulden-Tilgungs-Commission gezogenen, der Einlösung unterliegenden Serien der 2. $4^1/_2$ % Anleihe, welche in Grundlage des Allerhöchsten Befehls vom 27. Mai 1860 durch die Banquiers Gebrüder Baring & Co. in London und Hope & Co. in Amsterdam negocirt worden und deren gezogene Billete bei den genannten Banquiers in der Zeit vom 1. Juni bis ultimo Juli 1865 neuen Stils eingelöst werden können:

Serie	85	Billet-Nr	5101	bis	Nr.	5200	inclusive.
„	348	„	31401	„	„	31500	„
„	363	„	32901	„	„	33000	„
„	371	„	33701	„	„	33800	„
„	478	„	44401	„	„	44500	„
„	485	„	45101	„	„	45200	„
„	499	„	46501	„	„	46600	„
„	562	„	52801	„	„	52900	„
„	573	„	53901	„	„	54000	„
„	621	„	58701	„	„	58800	„

Riga-Schloß den 21. April 1865.

Livländischer Vice-Gouverneur J. v. Cube.

Aelterer Secretair H. v. Stein.

ПРИЛОЖЕНИЕ

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Mittwoch, den 21. April 1865. № 43. Середа, 21. Апрѣля 1865.

Warrants und Chèques in England und Frankreich.

Das große Finanzverständniß der Engländer hat sich ht allein auf die Organisation des Credits beschränkt, telst des Disconto auf Zeit fälliger Wechsel oder Pare ohne bestimmte Verfallzeit, sich baare Mittel zu affen und dieselben durch in Metall umtauschbares Parrgeld darzustellen, sondern es hat auch Gelegenheit geaffen, den Credit durch Mobilmachung der in den Docks ponirten und gelagerten Waaren zu beleben und zu vergrößern.

Das System der Docks ist seit lange in Holland und roßbrittanien eingeführt. Die Docks sind bekanntlich lgemeine Magazine, welche diesen Namen von den Seessins erhalten haben, an denen man sie, oder auch in n Häfen oder an den Orten, wo die Schiffe ihre Ladunn löschen, erbaut hat. Diese Magazine sind so eingechtet, daß sie für die Conservirung der Waaren alle öglichen Garantien bieten und die Centralisation aller teuer- und Handelsoperationen erleichtern, sie werden on Handelsgesellschaften verwaltet. London, Liverpool, ull, Bristol, kurz alle wichtigen Handelsplätze des verinigten Königreichs besitzen heutzutage dergleichen Docks.

Sobald die Waaren im Depot der Docks sind, stellt ie Gesellschaft dem Kaufmann oder Eigenthümer eine Empfangsbescheinigung oder Warrant aus, welcher die Quantität, das Gewicht und die Qualität der für seine Rechnung eingelagerten Waaren bestätigt. Diese Recipisses sind mittelst eines einfachen Idossements wie ein Wechsel übertragbar und bilden einen Werth der Waaren, welche sie darstellen und deren Beschreibung sie enthalten, dessen Uebertragung den legalen Verkauf bestimmt, ein negocirbares Papier, dessen materielles Pfand vollkommen sicher ist. Es ist leicht begreiflich, welcher ungeheure Vortheil aus diesem Systeme entspringt, auch hat es nicht verfehlt auf die Entwickelung des commerciellen Wohlstandes von ganz Großbrittanien einen sehr glücklichen Einfluß auszuüben.

In Frankreich, wo die Regierung seit 1848 bemüht gewesen ist, die Einführung eines analogen Systems zu begünstigen, haben diese Bemühungen lange nur einen ziemlich geringen Erfolg gehabt, wegen der Hindernisse, denen sie in den Vorurtheilen und Gewohnheiten des Handelsstandes, in der Opposition der Lokalinteressen und in den Formalitäten, begegneten, welche anfangs dem Gebrauche der Warrants anhafteten, vorzüglich aber in der Nothwendigkeit einer solchen Besichtigung durch Sachverständige, wie sie die Verfügungen des in 1848 herrschenden Regime vorschrieben. Das Wort Warrant hat übrigens in Frankreich einen weniger bedeutenden Sinn als es in England hat, das Waaren-Depot ertheilt unter dem jetzigen französischen Regime zwei in eins vereinigte Rechtstitel, wovon der eine, der Empfangsschein (Recipisse), das Waareneigenthum überträgt, während der andere, „der eigentliche Warrant“ oder Pfandbrief allein ein Credit-Document ist. Wenn der Deponent auf die deponirte Waare nur Geld leihen will, so schneidet er den Pfandbrief ab und girirt ihn an den Darleiher, welcher diesem dieselbe Rechte auf die deponirte Waare ertheilt, wie einem Pfandgläubiger; wenn aber der Deponent verkaufen will und keine Verbindlichkeiten auf den Waaren ruhen, überträgt er beide Rechte auf den Käufer. Wenn dagegen auf der Waare irgend eine Verbindlichkeit ruht, wird nur der Empfangschein dem Käufer ausgeliefert, welcher noch durch Giro Eigenthümer der Waare wird, wie in dem ersten Falle, aber unter denselben Bedingungen, wie der Verkäufer, d. h. er ist verpflichtet, dem Vorzeiger des Pfandbriefs den durch das Giro desselben garantirten Betrag auszuzahlen. In dem Handels- und Schifffahrts-Lexicon des Herrn Langlois de Neuville befindet sich ein vortrefflicher Artikel über diesen Gegenstand.

Bis jetzt sind Docks und andere Magazine dieser Gattung in Paris, in den Häfen Havre, Marseille, Nantes, Rouen, Bordeaux, Dünkirchen und Dieppe, in Lyon, Lille, Mühlhausen, St. Quentin Valenciennes, Douai, Avignon, Rennes und Toulouse, gegründet worden, ebenso in weniger bedeutenden Städten, z. B. Colmar, Epinai, Etampes, Agen und Abbeville, aber es sind dies meist noch im Entstehen begriffene Etablissements.

Die Warrants, die Coupons der Staatsrenten, der Eisenbahn- und anderer industriellen Actien, welche sich in Großbritannien auf noch größere Werthe erheben, als in Frankreich, sind in vielen Fällen fast ebenso gut, als die Banknoten geeignet, die Funktionen des Geldes zu erfüllen, es sind Geldzeichen, auch die Frankomarken können als Papiergeld angesehen werden, da sie bei Versendung von kleinen Geldbeträgen sehr vortheilhaft als baares Geld gebraucht werden können; aber der brittische Handelsstand hat in einer einfachen und doch sehr sinnreichen Combination außerdem ein Mittel gefunden im Gebrauche sowohl des Papier- als Metallgeldes bedeutend zu sparen und also doppelt den geringen Vorrath des baaren Capi-

tals zu vermehren, auf dieses Mittel gründet sich die Art und Weise der dort gebräuchlichen Liquidation in den Haupt-Centrums seiner Operationen, für alle Zahlungen und Deckungen von einiger Bedeutung. Es ist dies der Gebrauch der Chèques und der Clearing, der in London und Schottland fast allgemein geworden und in allen brittischen sowie andern Ländern englischer Zunge sehr verbreitet ist. Wir müssen zuvor bemerken, daß die Banquiers der Londoner City und anderer Städte Großbritaniens weniger Bankiers oder Wechsler, nach dem französischen Sinne des Wortes, als vielmehr Cassirer, General-Einnehmer und Auszahler des Handelsstandes sind. Der in Frankreich noch wenig gebräuchliche Chèque ist ein Wechsel nach Sicht an Ordre oder au Porteur, welcher von einem Kauf- oder Privatmann demjenigen ausgehändigt wird, welcher zu fordern hat, gezogen auf den Bankier, bei welchem Ersterer seine Fonds placirt hat und der daher verpflichtet ist, sein Cassirer zu sein. An demselben Bankier übergiebt der Kaufmann auch die Chèques, welche er in Zahlung erhalten hat. Diese Praxis, welche seit 1775 im Gebrauche ist, macht es möglich, Tag für Tag ein System der Ausgleichung bestehen zu lassen, welche anfangs unter den Kaufleuten stattfindet, die einen und denselben Bankier haben, dann zwischen den Bankiers selbst, dadurch bleibt nämlich nichts zu zahlen übrig als Saldis und man vermeidet auf diese Weise das fortwährende Hin- und Herschaffen von Geldsorten und Banknoten, welche der Lauf der Transactionen erforderlich macht. Es ist dies im Clearinghouse in Lombardstr..., wo sich in London täglich diese große Liquidation v... zieht, nur durch Briefe, welche den Austausch der Wech... und Rechtstitel unter den Bankiers begleiten, wovon je... ein Separat-Bureau in diesen, ihren Abrechnungen g... widmeten Vereinigungslokale besitzt.

Die Masse von Rechnungen, welche jährlich im Cl...ringhouse von London zusammenlaufen, erhebt sich a... nicht weniger als 2 Milliarden Pfd. Sterl. und di... großen Liquidationen vollziehen sich in Folge der ein...führten Vervollkommnungen und Abrechnungen mit d... Bank von England, mit einer exemplarischen Regelmäßi...keit, ohne daß es nöthig ist, ein Geldstück oder eine Ba...note dazu mitzubringen.

Dieser Mechanismus, dessen große Vortheile in d... Augen springend sind, ist gleichfalls in Paris durch d... Bank von Frankreich, dem Escompte Comptoir und ei...gen Bankhäusern, jedoch mit Modifikationen eingefüh... worden, welche durch den schwachen Gebrauch, den d... französische Publikum im Allgemeinen von laufenden Re...nungen macht, nöthig waren. Auch die Wechsel-Agent... haben diesen Mechanismus zur allgemeinen Regulirun... der Rechnungen oder Börsenbewegungen, unter sich ei...geführt. Allein in der Provinz ist derselbe bis jetzt de... Gewohnheiten des französischen Handelsstandes, vollkom...men fremd geblieben. (Du commerce et des progrès d... la puissance commerciale etc. par Charles Vogel.)

Milchkühlapparat.

In der österr. land- u. forstw. Ztg. wird folgende bedeutsame Mittheilung vom Ingenieur Sambuc gemacht. Es steht im Allgemeinen fest, daß die Milch um so leichter sauer wird, je wärmer sie ist, so daß es im Sommer schwer hält, die Milch einige Meilen weit zu transportiren, weil sie sich schon auf dem Transport verändert. Es hat sich aber durch Versuche auf der Meierei des Erzherzog Albrecht in Ungarisch-Altenburg herausgestellt, daß die Milch die Neigung verliert so leicht zu säuern, wenn man sie sofort abkühlt, sowie sie aus der Kuh gekommen ist und es hat sich gezeigt, daß eine Temperatur von 6 Grad Wärme hinreichend ist, um den Zweck zu erfüllen. Wenn die so erkaltete Milch sofort versendet wird, hält sie auch im Sommer einen Transport von 12 bis 15 Meilen aus, ohne sich zu verändern. Die Abkühlung wird durch Eis bewirkt und zwar in der Weise, daß man Blechgefäß... voll Eis in die Milchreservoirs hineinstellt, oder indem ma... ein Kühlfaß construirt, wie man es bei der Destillatio... von Wasser benutzt, welches doppelt kühlt, indem ein en...gerer Cylinder in einem weiteren steht; in beiden Cylin...dern ist Eis geschichtet oder es fließt kaltes Wasser, wenn man so kaltes Brunnenwasser haben kann; in den Zwi...schenraum zwischen dem engeren und weiteren Cylinde... wird die Milch gegossen und verweilt darin so lange, bis ihre Temperatur auf 6 Grad Wärme gesunken ist, worau... dieselbe abgelassen und durch neue ersetzt wird. Diese Abkühlung geht sehr schnell von statten, weil die Milch von innen und von außen gekühlt wird.

(Fortschritt.)

Die Werdersche Zollsastawe berichtet, daß das Eis auf dem Moonsund zu schmelzen angefangen habe und am 9. April der Uebergang nach Oesel nur zu Fuß mit Lebensgefahr zu bewerkstelligen möglich gewesen, seit dem 12. April aber die Communication zwischen dem Festland... und den Inseln aufgehört habe, weil in dem Eise a... mehreren Stellen bereits offene Stellen sichtbar geworde... sind.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 21. April 1865.

Angekommene Fremde.

Den 21. Febr. 1865.

Stadt London. Hr. Gutsbesitzer Lindwart aus Livland; HH. Kaufleute Hartig und Nagel von Lübeck; Hr. Kaufmann Mackiel, Hr. Kaufmann Gluskin von Dünaburg; Hr. Obrist Grumm-Braschmail von Wenden; Hr. Kaufmann Liecop, Hr. Obrist v. Schön von Mitau.

St. Petersburger Hotel. Hr. Graf Sievers von Praulen; Hr. Graf Medem von Wolmar; Hr. Graf Borch von Witebsk; Hr. Obristlieut. Ogorew, Hr. Student Slupsky von St. Petersburg; Hr. dimitt. Rittmeister v. Helmersen aus Livland; Hr. Baron Schlippenbach von Mitau.

Stadt Dünaburg. HH. Kaufleute Kudräwzow, Loschnikow und Wassiljew von Ostrow; HH. Arrendatoren Ekuffer und Rieger aus Livland.

Wolters Hotel. HH. Maschinenbauer Dücker und Jacobsohn aus dem Auslande; Hr. Revisor Böhme aus Kurland.

Bekanntmachungen.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum wird desmittelst bekannt gemacht, daß ich bereitwillig bin, aus **Granit** folgende Gegenstände, sowohl in meinem Wohnorte (Wolmar) als auch an Ort und Stelle anzufertigen, als: **Steinarbeiten** zum Gottesacker, nämlich **Kreuze, Postamente, Grabplatten, Pfosten** und andere Arbeiten für Gräber. Außerdem übernehme ich auch andere Granitarbeiten.

Wolmar, den 23. April 1865. 2

Steinmetz Gustav Fein.

Alle Diejenigen, **welche den Umbau des massiven Kohlen-Magazins der Gas-Anstalt zu einem Retorten-Hause übernehmen wollen,** werden hiermit von der Verwaltung des Gaswerks aufgefordert, ihre Mindestforderung in dem auf den **26. April** d. J. um 7 Uhr Abends anberaumten Ausbotstermine anmelden, zeitig zuvor aber die Bedingungen auf dem Büreau der Gas-Anstalt einsehen und resp. unterschreiben zu wollen.

Riga, den 20. April 1865.

Die Verwaltung des Gaswerks.

Das Directorium der **Rigaer Börsenbank** macht hierdurch bekannt, daß vom heutigen Tage ab, der Zinsfuß:

für Darlehne auf Ruf	6%	pr.	Anno
„ „ gegen Werthpapiere	$6\frac{1}{2}$	„	„
„ „ gegen Waaren	7	„	„
„ „ „ Obligationen	7	„	„

bis auf Weiteres festgesetzt ist.

Riga, den 21. April 1865.

Das Directorium.

Saatwicken

verkauft

O. Woltner,
Sünderstraße Nr. 9. 1

Anzeige für Liv- und Kurland.

Eiserne Klappbetten

empfiehlt

U. G. Klapmeyer,
Sünderstraße Nr. 2. 2

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile oder deren Raumes kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 Kop. S. u. s. w., Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1- oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 43. Riga, Mittwoch, den 21. April 1865.

Angebote.

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 Rbl. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.



Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

№ 43. Середа, 21. April — **Mittwoch**, 21. Апрѣля **1865.**

Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Locale Abtheilung. — Отдѣлъ мѣстный.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Von dem Herrn Minister des Innern ist der bisherige Assessor der Livländischen Gouvernements-Regierung Hofrath von Klein als Regierungsrath und der ältere Secretair Hofrath Blumenbach als Assessor der Livländischen Gouvernements-Regierung bestätigt worden.

Der Beamte zu besonderen Aufträgen beim General-Gouverneur der Ostseeprovinzen Hofrath Poliwanow ist für ausgezeichnet eifrigen Dienst mit dem St. Annenorden 2. Classe belohnt und der Beamte zu besonderen Aufträgen beim General-Gouverneur der Ostseeprovinzen Collegienrath Hartmann auf seine Bitte am 19. April c. des Dienstes entlassen worden.

Mittelst Journal-Verfügungen des Rigaschen Gouvernements-Postcomptoirs vom 1. April 1865 ist entlassen: der Expeditor Tit.-Rath Johann Küttner auf seine Bitte und sind angestellt: der stellv. Expeditorsgehilfe Coll.-Reg. Nicolai Fliedner als stellv. Expeditor, der stellv. Schriftführersgehilfe Wladimir Maruschewski als stellv. Expeditorsgehilfe und der jüngere Sortirer Carl Zöpffel als stellv. Schriftführersgehilfe des Gouvernements-Postcomptoirs.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Vom stellvertretenden Livländischen Civil-Gouverneur waren in Folge Vorschrift des derzeitigen Herrn General-Gouverneurs der Ostsee-Gouvernements am 10. September 1863 unter Nr. 5825, sowol sämmtliche Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements, als auch alle diejenigen Personen, welche auf der Riga-Dünaburger Eisenbahn aus Livland in das Witebskische Gouvernement, oder durch dieses Gouvernement weiter zu reisen gedenken, davon in Kenntniß gesetzt worden, daß nur diejenigen Personen Eisenbahnbillete erhalten können, welche außer den gehörigen Pässen, mit Zeugnissen der örtlichen Polizei versehen sind, aus denen zu ersehen ist, wohin und auf wie lange Zeit der Vorzeiger abreiset, sowie daß seiner Abreise nichts im Wege steht.

* * *

Mit Beziehung hierauf wird nunmehr vom Livländischen Civil-Gouverneur, zur Erfüllung desfallsiger Vorschrift des gegenwärtigen stellv. Herrn General-Gouverneurs, sowol zur Kenntniß obgedachter Behörden, als auch des Publicums, gebracht, daß Se. Erlaucht es zur Zeit für möglich befunden hat, die obgedachte Maßregel aufzuheben und daß daher **Personen, welche auf der Eisenbahn aus Livland abzureisen gedenken, nicht weiter verpflichtet sind, sich außer mit den gehörigen Pässen, noch mit den erwähnten polizeilichen Zeugnissen zu versehen.** Nr. 3023.

* * *

Mit Bezugnahme auf die durch die Livländische Gouvernements-Zeitung vom 9. April 1865 Nr. 38 erlassene Ermittelungs-Publication sub Nr. 484 wird sämmtlichen Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hierdurch aufgetragen, die **Nachforschungen nach dem** zum Livländischen Hofgerichte zu sistirenden ehemaligen Schlockschen Gemeindeschreiber **Robert Zimmermann einzustellen**, da derselbe sich bereits beim Livländischen Hofgerichte gestellt hat. Nr. 586.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands aufgetragen, nach den zum Rigaschen Arbeiter-Oklad verzeichneten Raskolniken **Safon Semenow Miloglas** und **Mikula Fedorow**, welche durch die bei der zweiten allgemeinen Rekrutenhebung des Jahres 1863 für sie gezogenen Nummern zur Abgabe in den Militairdienst designirt worden, bis hierzu jedoch sich nicht gestellt haben, sorgfältige **Nachforschungen anzustellen** und dieselben im Ermittelungsfalle arrestlich der Rigaschen Steuerverwaltung einzusenden. Nr. 1409.

In Folge Unterlegung des Rigaschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hiermit sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem zum Gute Weißensee verzeichneten **Peter Esfering**, welcher sich seit 4 Jahren paßlos umhertreibt, sorgfältige **Nachforschungen anzustellen** und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich dem Rigaschen Ordnungsgerichte einzusenden. Nr. 1444.

Anordnungen und Bekanntmachungen
verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Franz von Villebois auf das im Dorpatschen Kreise und Odenpähschen Kirchspiele belegene Gut Arrol um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 12. April 1865. Nr. 1807. 3

* * *

Von Einem Kaiserlichen 5. **Pernauschen Kirchspielsgerichte** wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß dasselbe vom 1. April d. J. ab **seinen Sitz auf dem Gute Pajus** im Oberpahlenschen Kirchspiele hat (Adresse pr. Oberpahlen).

Pajus am 14. April 1865.

Nr. 413. 3

* *

Vom 3. **Rigaschen Kirchspielsgerichte** wird hierdurch bekannt gemacht, daß diese Behörde vom 1. Mai d. J. ab ihre Sitzungen **auf dem** im Kokenhusenschen Kirchspiele belegenen **Gute Bilsteinshof** halten wird und daß alle an dieses Kirchspielsgericht gerichteten Correspondenzen über Eisenbahnstation Kockenhusen zu adressiren sind.

Wattram, am 13. April 1865.

Nr. 557. 3

* * *

Von dem 2. **Pernauschen Kirchspielsgerichte** wird desmittelst bekannt gemacht, daß dasselbe vom 1. Mai a. c. ab seinen **Sitz auf dem Gute Sallentack** im St. Jacobischen Kirchspiele haben wird und daß die dorthin über die Post gesandten Schreiben über Pernau zu adressiren sind.

Pernau im 2. Kirchspielsgerichte am 10. April 1865. Nr. 312. 2

Edictal-Citationen.

Wenn dem Wendenschen Kreisgerichte das Domicil des **Feodor Radsiwanow** unbekannt ist, als wird in solcher Veranlassung eine jede Guts-, Stadt- und Pastorats-Verwaltung hierdurch ersucht, dem Feodor Radsiwanow im Betreffungsfalle anzudeuten, wie er in Sachen des Wolmarschen Bürgers und Glasermeisters Theodor Meyer wider den Wohlfahrtslindeschen Wirth Jahn Winter unfehlbar am 29. Mai c., bei Androhung gesetzlicher Pön **bei diesem Kreisgerichte zu erscheinen hat.**

Gegeben Wenden im Kreisgericht, am 27. März 1865. Nr. 1053. 2

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ɪc. bringt ein Kaiserliches Pernausches Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach von dem Herrn dimittirten Kirchspielsrichter Th. Baron Krüdener hieselbst darum nachgesucht worden ist, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß Herr Supplicant von dem ihm erb- und eigenthümlich gehörigen, im Tarwastschen Kirchspiele des Pernau-Fellinschen Kreises belegenen priv. Gute **Neu-Suislep** ein gegenwärtig dem Gehorchslande dieses Gutes einverleibtes, früher zum Hofeslande des Gutes Neu-Suislep gehört habendes, unmittelbar an das Kaubi-Gesinde grenzendes, zum Theil abgeholztes **Buschland-, Weide- und Heuschlagstück**, groß 2 Thl. 18 Gr., dem Neu-Suislepschen Grundeigenthümer Kaubi **Peter Märtson** für die verabredete Summe von 2000 Rbl. S., von welchem Kaufpreis Käufer bei Unterschrift des betreffenden Contracts 600 Rbl. S. baar ausgezahlt und den 1400 Rbl. S. betragenden Rest von St. Georg 1866 ab in jährlichen Raten von 100 Rbl. S. durch seine beiden Söhne unter solidarischer Haft des Kaubi-Gesindes berichtigen läßt, dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontractes übertragen hat, daß dieses Landstück dessen Käufer als freies, von allen auf dem Gute Neu-Suislep lastenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum erb- und eigenthümlich angehören soll und ihm, Käufer, das Recht zustehe, dieses Landstück behufs beabsichtigter Theilung des Kaubi-Gesindes unter seine beiden Söhne Hans und Johann, diesem Gesinde einzuverleiben, so hat das Pernausche Kreisgericht petito deferendo kraft dieser Proclamation, der Corroboration des resp. Contracts vorgehend, Allen und Jeden, welche aus irgend einem Grunde Rechtens Ansprüche und Forderungen an das besagte Landstück formiren zu

können vermeinen, zu wissen geben wollen, daß besagter Kaufcontract nach Ablauf dreier Monate d. i. am 30. Juni d. J. richterlich corroborirt und somit der Verkauf des obgedachten Grundstücks vollzogen werden soll, als weshalb dieselben ihre desfallsigen Rechte und Interessen innerhalb erwähnter Frist wahrzunehmen und bei diesem Kreisgerichte geltend zu machen haben, widrigenfalls richterlich angenommen werden wird, daß selbige tacite und ohne allen Vorbehalt darin willigen, daß das in Rede stehende Grundstück dessen Käufer Peter Märtson erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll; wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Gegeben zu Fellin im Kreisgerichte, den 30. März 1865. Nr. 235. 2

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr P. A. von Sivers, als Erbbesitzer des im Dorpat-Werroschen Kreise und Rappinschen Kirchspiele belegenen Gutes **Rappin mit Wöbs** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß das zum Gehorchslande des Gutes Rappin mit Wöbs gehörende **Grundstück Kossi** nebst zwei streubelegenen Heuschlägen Lanenüt und Kalgaso 16 Thl. $^{108}|_{112}$ Gr. groß, mit allen dazu gehörigen Gebäuden und Appertinentien auf den Bauern Thomas Soeson für den Preis von 1600 Rbl. S. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß selbiges Grundstück mit allen dazu gehörigen Gebäuden und Appertinentien dem Käufer **Thomas Soeson** als freies von allen auf dem Gute Rappin mit Wöbs ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erbwie Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter = Credit = Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Grundstücks mit allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb dreier Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das gedachte Grundstück Kossi mit allen dazu gehörigen Gebäuden und Appertinentien dem Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Dorpat-Kreisgericht, am 31. März 1865.

Nr. 731. 2

* * *

Von dem 3. Pernauschen Kirchspielsgerichte werden mittelst dieses Proclamatis alle Diejenigen, **welche an** den unter dem Gute Neu - Bornhusen verstorbenen Kaufmann **Robert Boström** aus irgend einem Rechtsgrunde **Forderungen zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sind**, desmittelst aufgefordert und resp. angewiesen, ihre desfallsigen Forderungen binnen 3 Monaten a dato hujus proclamatis, d. i. bis zum 15. Juni 1865 hierselbst zu verlautbaren und zu erweisen, sowie die Schulden zu bezahlen, bei der Verwarnung, daß später angemeldete Forderungen nicht mehr berücksichtigt werden, wider die säumigen Schuldner aber nach Vorschrift der Gesetze wird verfahren werden. Als wonach sich zu richten und vor Schaden und Nachtheil zu hüten.

Neu-Bornhusen, am 15. März 1865.

Nr. 477. 2

* * *

Vom 2. Wendenschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Alt-Kaltzenauschen Arrendators Friedrich Magnus Eluchen irgend welche Anforderungen machen zu können vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato, also spätestens, den 9. September c. bei diesem Kirchspielsgerichte zu melden und ihre Ansprüche zu begründen, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr mit irgend welchen Ansprüchen zugelassen werden, sondern gänzlich präcludirt sein soll, mit den Debitoren aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Odsen im 2. Wendenschen Kirchspielsgerichte, den 8. März 1865. Nr. 220. 3

Torge.

Der Livländische Controlhof fordert Diejenigen, welche geneigt sind, sich an den Torgen zur **Lieferung von Meubeln und anderen öconomischen Gegenständen** für diese Behörde zu betheiligen, auf, sich daselbst im Locale der ehemaligen Controle-Abtheilung des Kameralhofes im Schloße am 26. April d. J. um 1 Uhr Mittags zum Torg und am 30. desselben Monats um 2 Uhr Nachmittags zum Peretorge einzufinden. Die

speciellen Bedingungen, sowie die Beschreibung der zu liefernden Gegenstände können täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, im Controlhofe zur Sitzungszeit von 12 bis 3 Uhr eingesehen werden. Der Niederbot wird von den diesseits ermittelten in den Beschreibungen angegebenen Preisen beginnen.

Лифляндская Контрольная Палата симъ объявляетъ, что желающіе принять участіе въ торгахъ на поставку для Палаты мебели и другихъ хозяйственныхъ принадлежностей въ особой описи означенныхъ, приглашаются явиться въ Палату, находящуюся въ бывшемъ Контрольномъ Отдѣленіи Лифляндской Казенной Палаты, въ зданіи замка, 26. Апрѣля сего 1865 года. Торгъ назначается въ 1 часъ по полудни, съ переторжкою 30. того же мѣсяца, въ 2 часа по полудни.

Кондиціи на поставку мебели, а также опись таковой, можно видѣть ежедневно, кромѣ праздниковъ, въ Палатѣ отъ 12 до 3 часовъ по полудни. Торгъ начнется съ объявленной Контрольною Палатою и выставленною въ кондиціяхъ цѣны.

* * *

Zur **Vergebung dreier** an der Lagerstraße im 3. Quartier des St. Petersburger Vorstadttheils belegener **Grundstücke** von 166—233 Q.-Faden Flächenraum ist ein abermaliger Torg auf den 22. April d. J. anberaumt worden. Diejenigen, welche solche Grundstücke erwerben wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich zur Verlautbarung ihrer Meistbote um 1 Uhr Mittags des 22. April c., zur Durchsicht der Bedingungen und Stellung von Saloggen aber zeitig zuvor bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 15. April 1865.

Nr. 375.

Рижская Коммисія Городской Кассы нвзначивъ вторичный торгъ на 22. ч. сего Апрѣля на продажу трехъ грунтовъ, состоящихъ по Лагерной улицѣ въ кварталѣ С. Петербургской форштатской части величиною въ 166 до 233 кв. саженъ, приглашаетъ симъ лицъ, желающихъ пріобрѣсть оные грунты, явиться къ означенному торгу въ 1 часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явится въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ. № 375.

Рига-Ратгаузъ, 15. Апрѣля 1865 года.

Die zunächst der Carlsschleuse am Dünaufer belegenen, mit den Nummern VIII, VII und VI bezeichneten **Stapelplätze** von 219, 220 und 217 Q.-Faden Flächeraum werden von dem Stadt-Cassa-Collegium meistbietlich am 27. April d. J. für die Zeit vom 1. Mai 1865 bis zum offenen Wasser 1868 **vergeben** und etwaige Miethliebhaber desmittelst aufgefordert, sich an dem anberaumten Torge um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem genannten Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 15. April 1865.

Nr. 376. 3

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы отданы будутъ въ наемъ ближайшія къ Карловскому шлюзу складочныя мѣста по набережной Двины обозначенныя №№ VIII, VII и VI величиною въ 219, 220 и 217 кв. саж. срокомъ съ 1. ч. Мая настоящаго года по время вскрытія рѣки въ 1868 году и приглашаются симъ лица, желающія взять оныя въ наемъ, явиться къ торгу, который производиться будетъ въ присутствіи Коммисіи Городской Кассы 27. ч. сего Апрѣля съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій.

Рига-Ратгаузъ, 15. Апрѣля 1865 года.

№ 376. 3

* * *

Vom Baltischen Domainenhofe wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Verpachtung der nachstehend aufgeführten, im Livländischen Gouvernement belegenen Krongüter, gerechnet vom 23. April 1865 ab auf 12 Jahre in Riga bei diesem Domainenhofe am 26. und 29. April c. Torge abgehalten werden sollen und werden die Pachtliebhaber desmittelst zugleich aufgefordert, sich unter Beibringung gehöriger Salogge und ihrer Standesbeweise in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zeitig vor Abhaltung der Torge zu melden.

Es werden auch schriftliche Eingaben mit Offerten über die Pachtzahlung in versiegelten Couverts unter Beobachtung der in dem Art. 1909 und 1910 des Swods der Reichsgesetze, Band X Theil I (Ausgabe vom Jahre 1857) enthaltenen Bestimmungen entgegengenommen.

Die näheren Pachtbedingungen können vor Abhaltung der Torge in der Canzellei der Oeconomie-Abtheilung des Baltischen Domainenhofes eingesehen werden.

Die zu verpachtenden Krongüter im Arensburgschen Oeconomiebezirk sind:

1) Kachtla, enthaltend 1 Schenke, 103,06 Dess. Garten- und Ackerland, 137,74 Dess. Wiesen, 193,76 Dess. Weiden. 22,25 Dess. Impedimente; die berechnete Pachtsumme beträgt 392 Rbl. 56 Kop., die übrigen Prästanden 150 Rbl. 53 Kop.

2) Koggul, enthaltend 1 Schenke, 59,15 Dess. Garten- und Ackerland, 98,18 Dess. Wiesen, 144,14 Dess. Weiden, 3,59 Dess. Impedimente; die berechnete Pachtsumme beträgt 168 Rbl. 78 Kop., die übrigen Prästanden 144 Rbl. 46 Kop.

3) Sackla, enthaltend 1 Schenke, 61,85 Dess. Garten- und Ackerland, 118,59 Dess. Wiesen, 60,77 Dess. Weiden; die berechnete Pachtsumme beträgt 314 Rbl. 52 Kop., die übrigen Prästanden 159 Rbl. 70 Kop.

4) Ilpel, enthaltend 1 Mühle, 1 Schenke, 84,99 Dess. Garten- und Ackerland, 109,19 Dess. Wiesen, 136,42 Dess. Weiden, 13,29 Dess. Impedimente; die berechnete Pachtsumme beträgt 290 Rbl. 3 Kop., die übrigen Prästanden 130 Rbl. 8 Kop. S.

Riga-Schloß, Baltischer Domainenhof, am 30. März 1865. Nr. 4307. 2

Прибалтiйская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ объявляетъ, что на отдачу въ арендное содержанiе мызныхъ угодiй нижепоименнованныхъ казенныхъ имѣнiй, въ Аренсбургскомъ уѣздѣ, въ Лифляндской губернiи, на 12 лѣтъ считая съ 23. Апрѣля 1865 г. назначены на 26. и 29. Апрѣля 1865 года торги, которые будутъ производиться въ Ригѣ въ Палатѣ Государственныхъ Имуществъ. Желающiе имѣютъ явиться заблаговременно до производства торговъ, лично или прислать отъ себя законноуполномоченныхъ лицъ съ представленiемъ надлежащихъ залоговъ и документовъ о званiи своемъ. Допускаются также письменныя объявленiя съ означенiемъ предлагаемаго арендиаго платежа, въ запечатанныхъ конвертахъ на основанiи ст. 1909 и 1910 Св. Зак. Т. X ч. II (изд. 1857 г.)

Подробныя арендныя условiя можно видѣть до приступленiя къ торгамъ въ Канцелярiи Палаты.

1) Въ имѣнiи Каатла находятся: 1 шинокъ, 103,06 дес. пахатной, 137,74 дес. сѣнокосной, 193,76 дес. пастбищной, 22,25 дес. неудобной земли; исчисленный доходъ составляетъ 392 руб. 56 коп. и прочiя повинности 150 руб. 53 коп.

2) Въ имѣнiи Коггулъ находятся: 1 шинокъ, 59,15 д. пахатной, 98,18 д. сѣнокосной, 144,14 дес. пастбищной, 3,59 дес. неудобной земли; исчисленный доходъ составляетъ 168 руб. 78 коп. и прочiя повинности 144 руб. 46 коп.

3) Въ имѣнiи Сакла находятся: 1 шинокъ, 61,85 дес. пахатной, 118,59 дес. сѣнокосной, 60,77 дес. пастбищной земли: исчисленный доходъ составляетъ 314 руб. 52 коп. и прочiя повинности 159 руб. 70 коп.

4) Въ имѣнiи Ильпель находятся: 1 мельница, 1 шинокъ, 84,99 дес. пахатной, 109,19 дес. сѣнокосной, 136,42 дес. пастбищной, 13,29 неудобной земли; исчисленный доходъ составляетъ 290 руб. 3 коп. и прочiя повинности 130 руб. 8 коп.

Рига, 30. Марта 1865 г. № 4307. 2

* * *

Псковское Губернское Правленiе объявляетъ, что по постановленiю онаго, состоявшемуся 10. Марта 1865 г., на удовлетворенiе долговъ помѣщика отставнаго Поручика Виктора Яковлева Мягкова: а) по закладной, выданной имъ Солецкому 2. гильдiи купцу Александру Афонасьеву Богданову 31. Октября 1858 года на сумму 1700 руб. съ процентами и б) по двумъ заемнымъ письмамъ, выданнымъ имъ же Мягковымъ, тому же купцу Богданову, 31. Октября 1858 года, 1-е въ суммѣ 192 руб. съ узаконенными процентами и 2-е на 204 руб. безъ процентовъ, а всего на сумму 2096 руб. Кромѣ того недоимокъ: по Порховскому Уѣздному Казначейству, Губернской частной повинности и за землю оклада 1864 года 89 руб. 13¼ коп. и неукладныхъ сборовъ 27 руб. 32½ коп. По указу Губернскаго Правленiя отъ 24. Декабря за Нум. 8522 за публикацiи по дѣлу о продажѣ земли Мягкова, находящейся при дер. Язовкахъ 18 руб. 79 коп. гербовыхъ пошлинъ 2 руб. 40 коп. и 18 руб. 65 коп., и Порховскому 2. гильдiи купцу Ивану Андрѣеву Клопцову, по счету за забранный Мягковымъ изъ овощной лавки разный товаръ 25 руб. 1½ коп. а всего вообще долговъ 2277 руб. 31¼ коп., назначено въ продажу, съ публичнаго торга, въ присутствiи сего Правленiя на срокъ 27. Мая 1865 года, съ узаконенною чрезъ 3 дня переторжкою, имѣнiе принадлежащее Мягкову, состоящее въ 3. станѣ, Порховскаго уѣзда, заключающееся въ дер. Ивановской, при коей земли разныхъ угодiй, удобной и неудобной 281 дес. 2170 саж., въ томъ

числѣ состоитъ въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца 201 дес. 2170 с., и въ постоянномъ пользованіи крестьянъ по уставнымъ грамотамъ 80 дес. Земли эти состоятъ въ одной окружной межѣ, и принадлежатъ одному владѣльцу имѣнія. Плановъ, межевыхъ книгъ и другихъ документовъ на принадлежность имѣнія, равно плановъ крестьянскому надѣлу и землѣ, оставшейся въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца, по неоднократному требованію, Г. Мягковъ недоставилъ и необъяснилъ, гдѣ таковые находятся. Господскихъ строеній, фабрикъ, заводовъ и проч., равно движимости, скота, хлѣба и рухляди въ имѣніи нѣтъ. Означенная дер. Ивановская, находится въ разстояніи отъ г. Пскова въ 48 верстахъ, г. Порхова 45, Динабургскаго шоссе 3, и желѣзной дороги въ 13 верстахъ; вблизи значительныхъ торговыхъ городовъ, извѣстныхъ пристаней и судоходныхъ рѣкъ не имѣется. Въ имѣніи семъ озеръ и рѣкъ, на коихъ производилась бы рыбная ловля, не находится. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Порховѣ сухимъ путемъ. Въ описанной дер. Ивановской находится 16 душевыхъ надѣловъ и крестьяне этого селенія, за поступившую въ ихъ пользованіе землю, по уставной грамотѣ, платятъ оброка въ годъ 144 руб. оставшеюся же въ распоряженіи владѣльца землею, пахатною и сѣнокосною, Г. Мягковъ пользуется самъ, высѣваетъ въ полѣ ржи около 6 четвертей, яроваго хлѣба 12 четвертей, сѣна выставляется до 320 пудовъ, доходъ получается не одинаково, смотря по урожая хлѣба и выставкѣ сѣна, по показанію же сосѣдей Г. Мягкова, получается въ годъ дохода до 150 руб., который употребляется на наемъ рабочихъ людей и на расходы по Сельскому Управленію, а за тѣмъ чистаго дохода неостается вовсе. Если же эту землю пахатную и сѣнокосную отдать въ арендное содержаніе въ постороннія руки, то можно получить въ годъ дохода до 40 руб., а всего получается въ годъ дохода 184 руб., изъ коего вносятся въ Уѣздное Казначейство повинности за землю ежегодно примѣрно отъ 4 до 5 руб., среднимъ же числомъ израсходывается на уплату повинностей 2 руб. 50 коп. въ годъ, другихъ же расходовъ нѣтъ, за тѣмъ остается чистаго дохода въ годъ 181 руб. 50 коп., почему имѣніе это и оцѣнено по 10-лѣтней сложности въ 1815 руб. с. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. № 2336. 3

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 18. Февраля 1865 года, на удовлетвореніе долга помѣщика, Коллежскаго Ассесора Алексѣя Александрова **Валуева**, почетному гражданину Петру Яковлеву Порозову въ 1846 руб. 79½ к. съ процентами, назначено въ продажу, съ публичнаго торга въ Присутствіи сего Правленія на срокъ **19. Мая 1865** года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, принадлежащее Валуеву имѣніе, состоящее во 2. станѣ Островскаго уѣзда, заключающееся въ пустошахъ: Кабылья-Быстра, Левашково тожъ, Левашково, Новинки, Зуево тожъ, Соколово, Кирилки, Нестерово, Зуево, Буево тожъ; Парфентьево, Лаптево тожъ, Семенкино и Курташево, Верзилово тожъ, при коихъ земли разныхъ угодій, именно: въ 1-й — 48 дес., 2-й — 52 дес. 910 саж., 3-й — 33 дес. 1483 саж., 4-й — 58 дес., 5-й — 77 дес. 1065 с. и 6-й — 69 дес. Всего же въ означенныхъ пустошахъ земли 338 дес. 1058 саж., которыя состоятъ въ отдѣльныхъ окружныхъ межахъ и принадлежатъ одному владѣльцу Валуеву. Свѣдѣнія о количествѣ земли показаны въ пустошахъ: Левашково, Новинки, Гусево тожъ, Соколово, Кирилки, Нестерово тожъ и Семенкино, по планамъ генеральнаго межеванія, а Кобылья-Быстра, Левашково тожъ, Парфентьево, Лаптево тожъ и Курташево, Верзилово тожъ, извлечены изъ свѣдѣній, имѣющихся въ отчетной Конторѣ имѣнія Валуева. Плановъ на эти пустоша не имѣется. Строеній и движимости, принадлежащихъ владѣльцу нѣтъ. Вышеупомянутыя пустоша состоятъ отъ городовъ: Пскова, Кабылья-Быстра, Левашково тожъ, Левашково, Новинки, Зуево и Соколово, Кирилки, Нестерово, Зуево, Буево тожъ въ 60 вер., Острова 18, отъ С. Петербургско-Варшавскаго шоссе 10 и таковой же желѣзной дороги въ 8 вер., Парфентьево, Лаптево тожъ отъ Пскова въ 40, Острова 12, отъ упомянутыхъ шоссе 10 и желѣзной дороги въ 8 вер., Семенкина отъ Пскова въ 58, Остро-

ва 6, при самой желѣзной дорогѣ и шоссѣ и Курташево, Верзилово тожъ, отъ Пскова въ 85, Острова 33 и отъ тѣхъ же: желѣзной дороги 6 и шоссе 2 верстахъ. При помянутыхъ пустошахъ и вблизи ихъ, судоходныхъ, сплавныхъ рѣкъ, пристаней, такъ равно озеръ и рѣкъ, на коихъ производилась бы рыбная ловля, нѣтъ. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Островъ сухимъ путемъ. Описанныя пустоша отдаются въ оброчное содержаніе разнымъ крестьянамъ и приносятъ ежегодно дохода 260 руб., а потому и оцѣнены по 10-лѣтней сложности въ 2600 руб. с. Желающіе купить оное могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. № 1766. 1

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 23. Марта 1865 г., на удовлетвореніе долговъ Псковскаго мѣщанина Василья Ѳедотова Бутылкина, Потомственному Почетному Гражданину Псковскому 2 гильдіи купцу Николаю Семеневу Васильеву, по закладной 3000 руб., Статскому Совѣтнику Асигкриту Михайлову Адамовичу, по заемному письму 461 руб. съ процентами, кромѣ того казенныхъ взысканій: по Псковскому Губернскому Казначейству окладнаго сбора 5 руб. 30 коп., гербовыхъ пошлинъ 4 руб. 60 коп. и по Квартирной Коммисіи, квартирной недоимки 55 руб. 83 коп., назначено въ продажу съ публичнаго торга, въ присутствіи сего Правленія, на срокъ 25. Мая 1865 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, мѣсто принадлежащее Бутылкину, находящееся въ 1. части г. Пскова, по Покровской улицѣ мѣрою по улицѣ 10 саж. 2½ арш., съ правой и лѣвой сторонъ по 31 саж., и въ заднемъ концѣ 11 саж. На этомъ мѣстѣ полукаменный двухъ этажный съ мезониномъ домъ, мѣрою по улицѣ 6 саж., шириною во дворъ 7 саж., вышиною 2½ саж. крытъ старымъ тесомъ. Лавка одноэтажная, каменная, длиною по улицѣ 3 саж., во дворъ 5 саж. и вышиною 1 саж., повѣть на столбахъ, длиною 16½ саж., шириною 4 саж., крытая старымъ тесомъ и сарай деревянный, крытъ старымъ тесомъ, длиною 5 саж. шириною 3 саж., вышиною 1½ саж. полъ изъ плахъ. Все вышеописанное имущество, по доходу приносимому въ годъ 300 руб., а за исключеніемъ необходимыхъ въ годъ расходовъ по 50 руб., оцѣнено по шестилѣтней сложности въ 1500 руб. Желающіе купить это имущество, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. № 2505. 2

* * *

Diejenigen, welche das Herlegen der Dünafloß-, Salz- und Ambarenbrücken auf dem Strome übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 20. April d. J. anberaumten Ausbote um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung von Saloggen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 10. April 1865.

Nr. 368. 1

Лица, желающія принять на себя наведеніе Двинскаго пловучаго моста, моста для разгрузки соли и Амбарнаго моста на р. Двинѣ приглашаются симъ явиться къ торгу назначенному на 20. ч. сего Апрѣля въ Присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явитьси въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 10. Апрѣля 1865 года.

№ 368. 1

Auction.

Das Rigasche Gouvernements-Postcomptoir bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß wegen Einstellung der Passagierbeförderung zwischen St. Petersburg und Tauroggen am 5. Mai d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Hofe des Postgebäudes verschiedene **Sommer- und Winter-Krons-Postequipagen** gegen gleich baare Zahlung **versteigert werden.**

Riga, den 14. April 1865. Nr. 1062. 2

Рижская Губернская Почтовая Контора доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія, что 5. Мая с. г. въ 4 часа по полудни на дворѣ Конторы будутъ продаваться съ публичнаго торга за наличныя деньги различныя лѣтніе и зимніе почтовые экипажи по случаю прекращенія хода таковыхъ.

Рига, 14. Апрѣля 1865 г. № 1062. 2

Von dem 3. Pernauschen Kirchspielsgerichte wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das Buden-Inventar des unter dem Gute Neu-Bornhusen im Hallistschen Kirchspiele verstorbenen Kaufmanns Robert Boström, bestehend in Eisen, Leder, Weinen, Gewürz und verschiedenen Kurz- und Schnittwaaren, am 29. April c. und erforderlichen Falles an den nächstfolgenden Tagen auf dem Gute Neu-Bornhusen meistbietlich gegen gleich baare Zahlung versteigert werden wird.

Neu-Bornhusen, am 13. April 1865.

Nr. 630. 2

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Wittwe Caroline Hallier geb. Dressen, Julius Schutting, Carl Friedrich Weißmann, Michail Michailow Mestschaninow, Sophie Helena Anna Wilcken, Matrena Fedorowa Artemjewa, Johann Georg Hasenfuß, Johann Müller nebst Familie, Gustav Danneberg, Christjahn Friedrich Osterhof, Trihne Kalping, Maria Antonowoi, Wikenti Wikentjew Satorsky, Anna Helena Schadul, Pauline Iwanowoi Schadul, Anna Wilhelmine Schadul, Wittwe Marja Grigorjewoi Selinoi, Philipp Artamonow, Robert Wilhelm Goetz, Carl Artmann, Friedrich Christjahn Jaeger, Friedrich Ukscheм, Maria Gertrude Hegold geb. Czechowitz, Steuermann Johann Schultz, Johann Martin Braunschweig, Joseph Guschon, Alexander Ignatjew Schwarz, Israel Jankelew Ebermann, Carl Philipp Woldemar Jacobs,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen 1) zu Nr. 12 der Woroneshschen, Nr. 12 der Taurischen, Nr. 13 der Grodnoschen, Nr. 11 der Pensaschen, Nr. 13 der Kiewschen, Nr. 14 der Moskauschen Gouvernements-Zeitung über Ausmittelung von Personen und Vermögen; 2) die Patente Nr. 40, 41 und 42 der Livländischen Gouvernements-Regierung und 3) eine Beilage über ausgelooste Reichsschatzbillete.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: H. v. Stein.